

Ausschnitte aus unserer Planungsarbeit

**AGOS**

Arbeitsgruppe

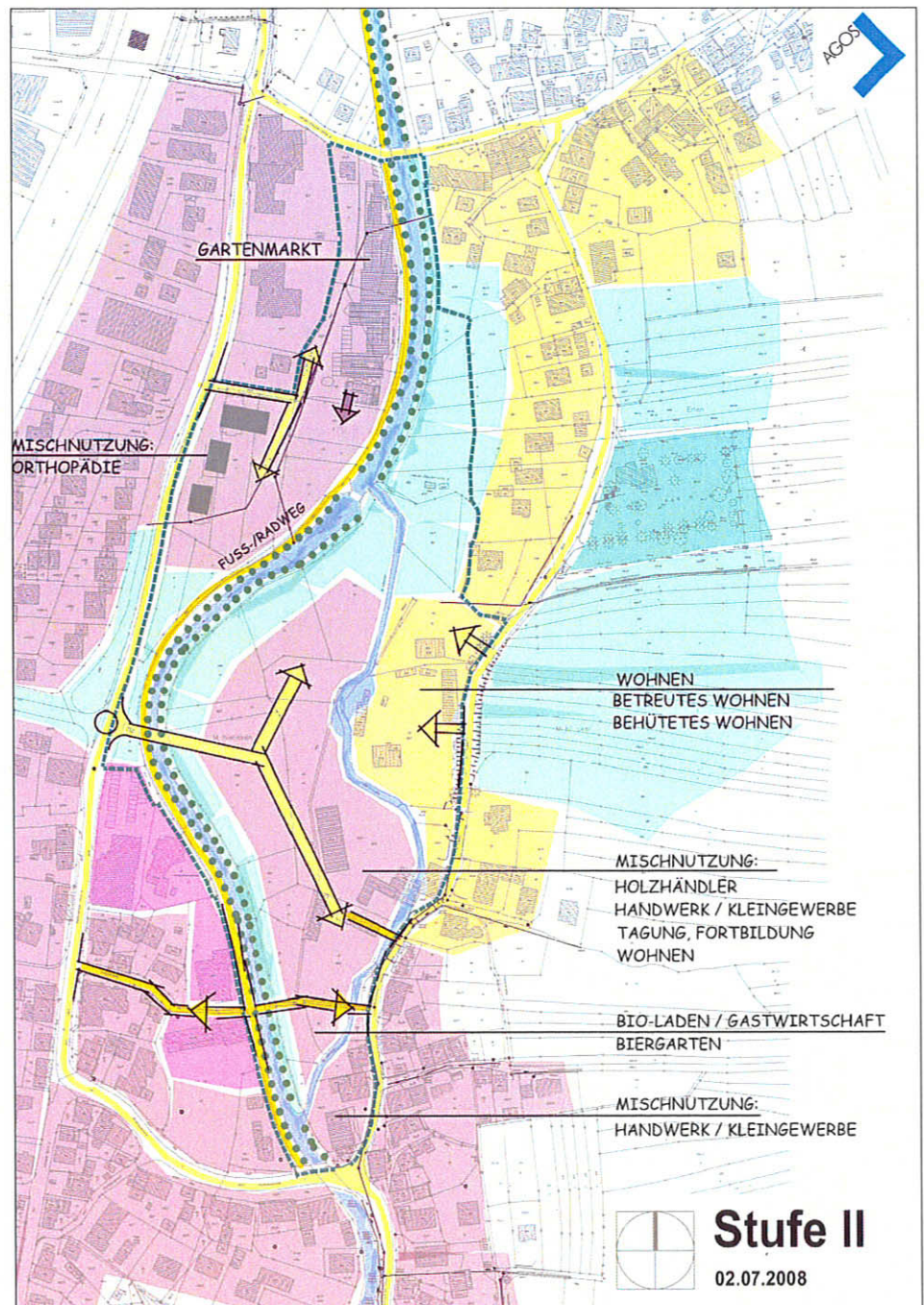
Objekt- und Stadtplanung

## Studie für ein Gebiet der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

Innerörtliche Freiflächen, die bisher als Retentionsgebiete dem Hochwasserschutz vorbehalten waren, geraten zunehmend unter Besiedlungsdruck. Ausgleichende Maßnahmen zusammen mit der Aufwertung der Verkehrserschließung im gewachsenen Kern können unter städtebaulichen Gesichtspunkten zu einer nachhaltigen und flächensparenden Ortsentwicklung beitragen.



Naturmerkmale und Zeitzeugen im Gebiet



Ausschnitte aus unserer Planungsarbeit

**AGOS**

Arbeitsgruppe

Objekt- und Stadtplanung

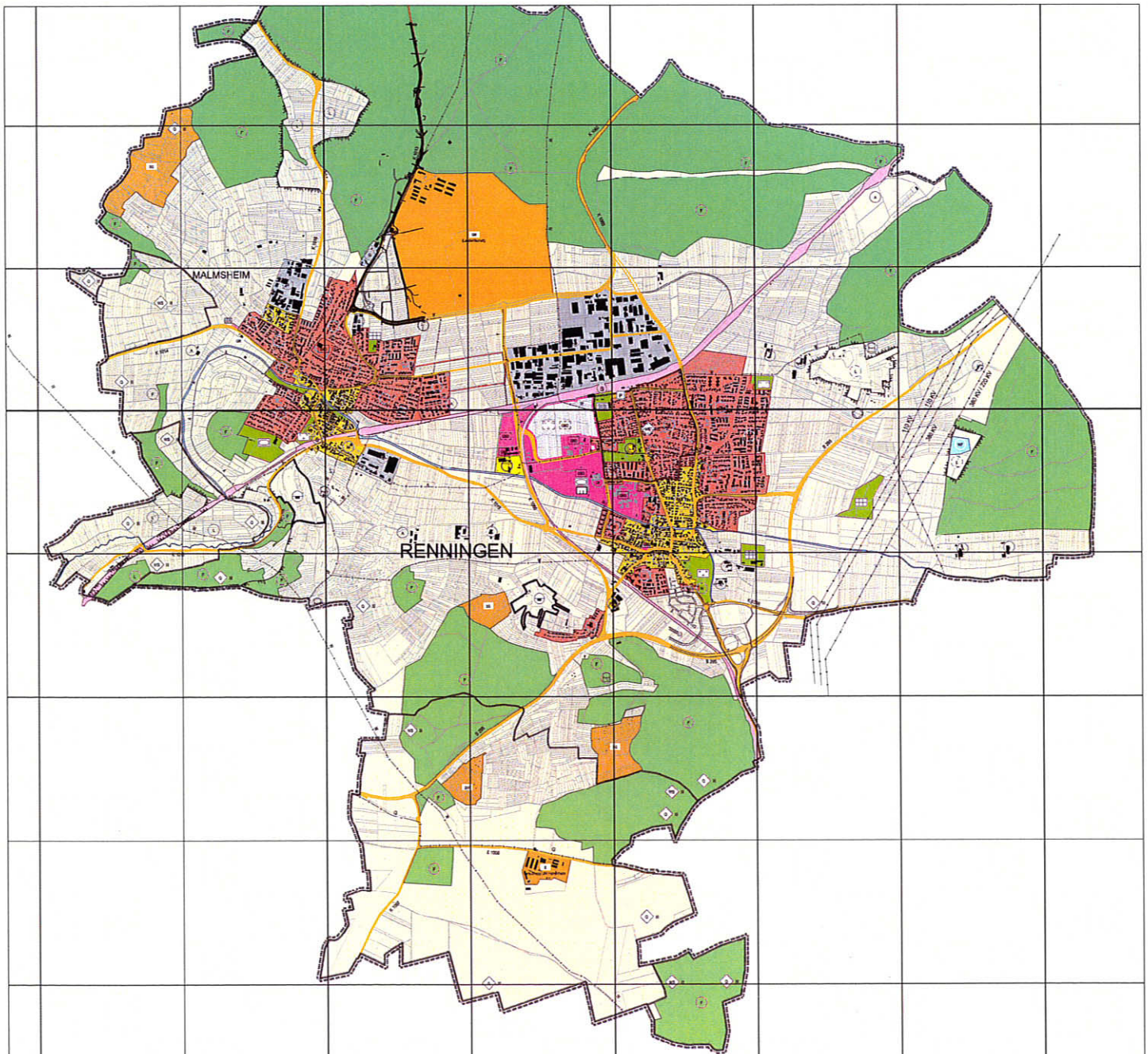
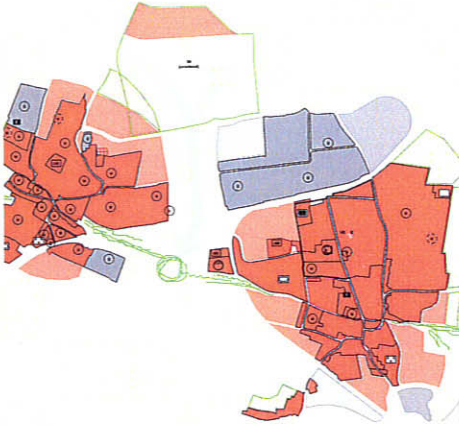
## Flächennutzungsplanung für die Stadt Renningen

Nach fast 20-jähriger Planungspause wird die vorbereitende Bauleitplanung auf eine aktuelle Basis gestellt. Wesentliche Grundlage der Entwicklungsüberlegungen ist heute eine fundierte Landschaftsplanung.

Der nachhaltige Umgang mit dem Landschaftspotential steht gleichzeitig immer im Wechselspiel mit der notwendigen Weiterentwicklung und Anpassung der Siedlungsflächen.

So ist neben Innenentwicklung und Abrundung auch die Zäsurbildung ein städtebauliches Thema.

Der Neubau einer weiteren S-Bahnhaltestelle, die Ergänzung des Umgehungsstraßennetzes oder auch das Vorhalten ausreichend großer und geeigneter Flächen des Gemeinbedarfs tragen der Bestimmung Renningsens als regionaler Wohnungsbauschwerpunkt Rechnung.



**Freiraumgestaltung  
Dorfplatz Heutensbach**

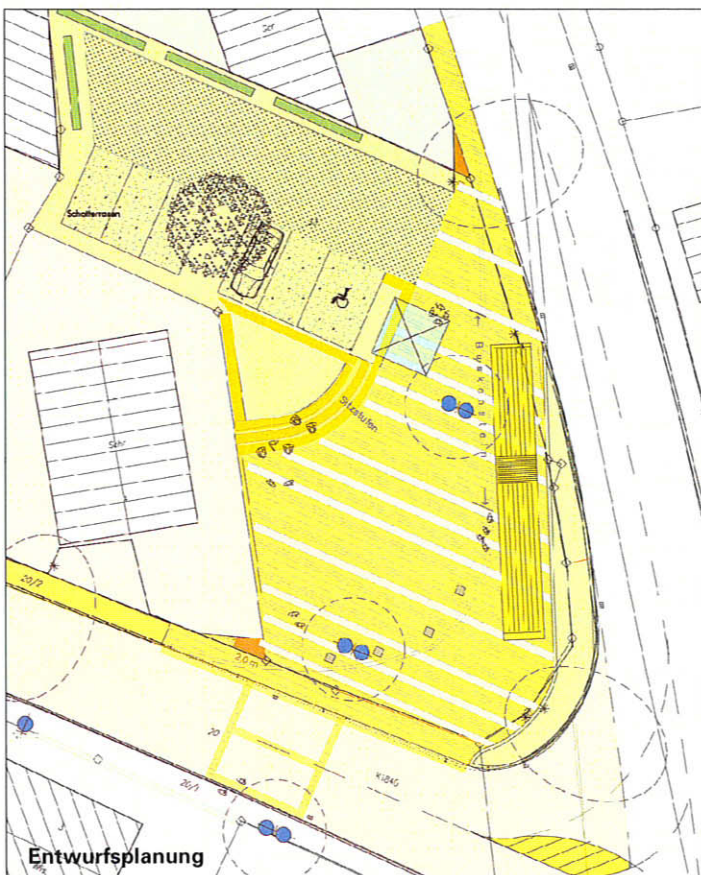
Nach Abbruch eines Wohnhauses an der Löwenkreuzung im Allmersbacher Ortsteil Heutensbach, in unmittelbarer Nähe zum Rathaus, steht nun eine zentrale innerörtliche Fläche zur Verfügung, die verschiedene Funktionen übernehmen wird:

- Freifläche mit Pavillon und Sitzstufen, für Feste und Märkte, als Treffpunkt und für Aufführungen,
- sichere Haltestelle mit Buskap, geeignet für alle Überland- und Gelenkbusse,
- zusätzliche Stellplätze für größere Veranstaltungen im Rathaus.

Die Busse fahren auf einem besonders starken Pflasterbelag unmittelbar über den Platz, so wird der Charakter einer Haltestelle vermieden und die raumbildende und nutzbare Platzfläche wird deutlich erweitert.

Dazu müssen Schaltschänke und Kofferleuchten versetzt, Strom- und Wasseranschluss in einen Versorgungspoller gelegt und die Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten und einen duftenden Kräutergarten gesteigert werden.

Visualisierung der geplanten Dorfplatz-Situation



Büro Stuttgart:  
Rebhalde 37, 70191 Stuttgart  
Telefon (0711) 2 57 87 17  
Telefax (0711) 2 57 93 64  
E-Mail stgt@agos-online.de

Büro Waiblingen:  
H.-Küderli-Straße 55, 71332 Waiblingen  
Telefon (0 71 51) 5 20 38  
Telefax (0 71 51) 56 19 04  
E-Mail wn@agos-online.de

Prof. Dr.-Ing. Martin Mutschler  
Freier Stadtplaner SRL  
Gluckstraße 8, 73614 Schorndorf  
Telefon (0 71 81) 7 54 80  
Telefax (0 71 81) 7 56 80  
E-Mail mmutschler@agos-online.de

Stand 01/2009

Website [www.agos-online.de](http://www.agos-online.de)

### **Gutachterliche Stellungnahme zu einer längerfristigen Ortsrandentwicklung**

Die Diskussion einer Umgehungsstraße westlich der Ortslage von Urbach im Remstal hat unterschiedlichste Konsequenzen für die aktuelle und spätere Siedlungsentwicklung zu beurteilen.

Verkehrsanbindung, Landschaftsschutz, Landwirtschaft, Topografie und damit nicht zuletzt das Landschaftsbild sind Faktoren, die abzuwägen und auszugleichen sind.

Die trennende Wirkung und der ökologische Eingriff einer neuen Umgehungsstraße ist besonders an solchen bisher völlig intakten Ortsrandlagen spürbar in Form von Gelände-einschnitten, Brücken, Unterführungen, Böschungen, Schallschutzeinrichtungen, Feldwegen.

Ein heute noch im Außenbereich gelegener angestammter Zimmereibetrieb wird von der baulichen Entwicklung quasi „eingefangen“ und es entstehen neue Wechselbeziehungen zwischen Ortsbestand und Weichbild.

